

Die Jugend darf wieder ins Dorf

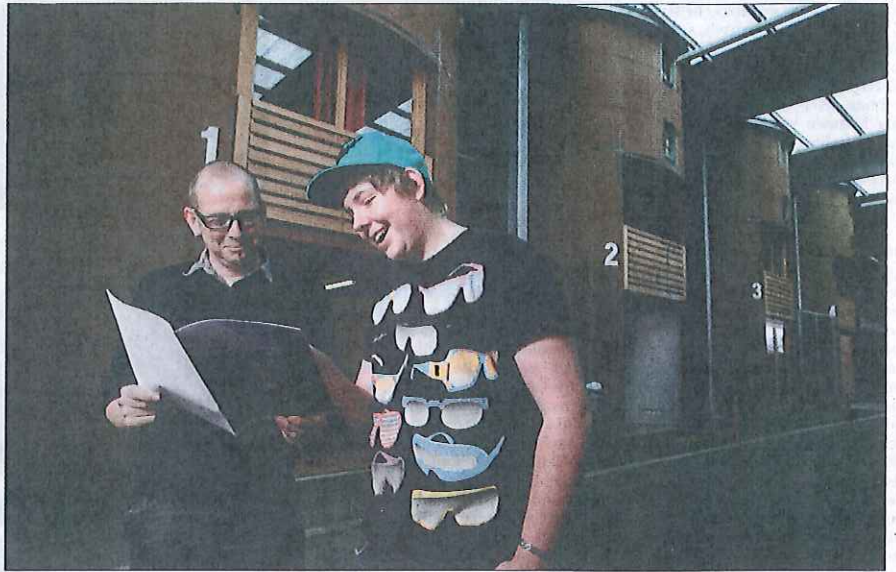
CHAM Wenns um viel Geld geht, gehen viele zur Gemeindeversammlung: 364 Besucher waren gestern Abend im Lorzensaal. Und sie erlebten eine faustdicke Überraschung.

WOLFGANG HOLZ
wolfgang.holz@zugerzeitung.ch

Die Gemeindeversammlung atmete in jeder Hinsicht den Odem von Historie. Erstmals musste nämlich ein Seitenflügel des Lorzensaals geöffnet werden, um der Masse an kommunalpolitischen Interessierten einen Sitz zu bieten. Auch mehrere Jungbürger nahmen Platz – kein Wunder. Ging es doch am Anfang um die Belange der Chamer Jugendlichen.

Mehr Pensen für die Jugendarbeit

Denn wie Sozialvorsteher Markus Aeby erläuterte, hat eine detaillierte Bedarfsanalyse unter Jugendlichen und «20 erwachsenen Schlüsselpersonen» ergeben, dass die Chamer Jugendlichen nicht völlig glücklich mit dem Freizeit-



Jugendliche wurden zu ihren Wünschen befragt: Faust Lehni (links) zusammen mit Nicolas Bilgerig.

Archivbild Stefan Kaiser

«Stimmen Sie nicht kleinlich, sondern historisch.»

CHARLES MEYER, BAUCHEF

angebot in Ihrer Gemeinde sind. Zwar seien die Veranstaltungs- und Proberäume im Furrenmatt beim Ökiohof sehr beliebt. Doch klar sei auch: Viele vermissen einen Jugendtreff im Stadtzentrum. Dort, wo sich eben die meisten Jugendlichen aufhalten oder wohin sie nach der Schule mal zum Chillen gehen können. Diesem Wunsch hat die Gemeindeversammlung grossmehrheitlich zugestimmt, ebenso wie der Aufstockung der Pensen für die Jugendarbeit um 90 Prozent.

Völlig kontrovers ging es dann zu, als die Attraktion des Abends – die geplante Umzoning und der Kauf der Parzelle 1226 durch die Gemeinde, fälschlicherweise als Täubmatt bezeichnet – auf den Tisch kam. Wie Bauchef Charles

So stimmte Cham

TRAKTANDEN red. Die Gemeindeversammlung stimmte unter anderem folgendermassen ab:

- Eine Anlaufstelle im Zentrum von Cham für Jugendliche wurde grossmehrheitlich genehmigt, ebenso wie die Erhöhung der Pensen für die Jugendarbeit.
- Eine neue Stelle für Gemeinwesenarbeit wurde grossmehrheitlich befürwortet.
- Das Budget 2012 segnete die Gemeindeversammlung einstimmig ab: Dabei wird der Steuerfuss für das Jahr 2012 auf 67 Prozent festgesetzt.
- Für die Sanierung der abbröckelnden Qualmauer im Hirsgarten wurde ein Planungskredit von 300 000 Franken verabschiedet.

Meyer dem Publikum bewusst zu machen versuchte, sei dieses Stück Land, mit dem Cham den Vilette-Park bekanntlich um rund 12 000 Quadratmeter erweitern will, sozusagen als letztes Glied in einer Kette von «historischen Entscheiden» zu sehen. «Und die 3,8 Millionen Franken sind ein guter Preis dafür – stimmen Sie deshalb nicht kleinlich, sondern historisch: Spätere Generationen werden es Ihnen danken.»

Landkauf muss an die Urne

Doch zahlreiche Chamer, noch im Zahlentaumel des knappen Budgets 2012 und der teils finsternen finanziellen Prognosen für die Zukunft, wollten der Euphorie des Bauchefs nicht so ohne weiteres folgen. «Man muss sehen, was wir für die 3,8 Millionen Franken bekommen», gab Rainer Suter von der SVP nicht unironisch zu bedenken und listete der Versammlung all die Schilfhalm- und Bäume im Forst auf, die quasi Nutzungstabu für die Chamer Bevölke-

rung seien. Der Preis sei viel zu teuer, «wenn man sich daran erinnert, dass die Gemeinde den Bauern nur 80 Franken für den Quadratmeter Boden für die Umfahrung Cham-Hünenberg zahlt.» Meyer seinerseits konterte, dass man ja ein Stück Park am See und nicht reines Landwirtschaftsland kaufe.

In einem Schulterchluss der seltenen Art rief Markus Jans von der SP die Stimmbürger dazu auf, für den Kaufantrag der Gemeinde zu votieren: «Cham braucht weiteren Erholungsraum, und es geht ja um den daraus entstehenden Mehrwert – nämlich, dass unbebautes Seeufer der Chamer Bevölkerung langfristig zur Verfügung gestellt wird.» Doch die Abstimmung, die der Gemeinde zunächst ein Ja zum Kauf bescherte – mit 193 zu 167 Stimmen –, muss nun vertagt werden. Denn die SVP gab sich nicht geschlagen und brachte einen Antrag zur Urnenabstimmung über den Landkauf durch. Eine historische Entscheidung muss noch warten.